


Naturlehrpfad Graupa / Schlosspark

Der **Naturlehrpfad Graupa** führt die Besucher durch das Waldgebiet am Borsberg. Auf 24 Tafeln wird die Vielfalt der Natur- und Kulturlandschaft vorgestellt. Die ca. sechs Kilometer lange Strecke kann sowohl von Graupa aus in Richtung Oberpoyritz als auch entgegengesetzt begangen werden.

Der Lehrpfad ist durchgängig mit dem  gekennzeichnet. Eine Übersichtskarte und weitere Informationen befinden sich auf der Infotafel Sachsenforst sowie der Infotafel Oberpoyritz.



Eingang Festwiese Foto: Gernot Heerde



Schlosspark Foto: Michael Funke

Der **Schlosspark Graupa** wurde in seiner Grundform um 1600 als Wildgehege durch Christoph von Loß zu Pillnitz für die Wettiner angelegt und diente bis 1827 diesem Zweck. Das Gelände ist heute in drei botanische Bereiche gegliedert:



Pappelwäldchen Foto: Gernot Heerde

Im östlichen Teil befindet sich ein 1942 angelegtes Pappelwäldchen, dessen Bestand aus der Züchtung der Forstbauschule Graupa in der Zeit von 1946 bis 1959 stammt. Es erinnert an die führende Rolle der Graupaer Forstzucht, die mit dem Sachsenforst bis heute fortbesteht.

Die große Rasenfläche im nördlichen Teil, einst Acker- bzw. Weideland, wird als Festwiese für kulturelle Freiluftveranstaltungen genutzt.

Als dritter, besonders imposanter Bereich erstreckt sich im südlichen Teil ein parkartiger alter Hainsimsen-Eichen-Buchenwald mit Rotbuchen und 250 Jahre alten Stieleichen aus der Zeit um 1787, als Kurfürst Friedrich August II. die Anlage erwarb.

In Kooperation mit:

ProGraupa e.V.



 **90 m**
Alte Eiche



Naturlehrpfad Graupa



600 m
Infotafel
Sachsenforst

